

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: November 1621**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	III
Erklärung häufiger Symbole.....	IV
25. November 1621.....	2
<i>Verlegung des Arrests von Wiener Neustadt nach Wien – Anwesende adlige fürstliche Bedienstete – Reisebegleiter – Besuch durch die kaiserlichen Abgesandten Graf Leonhard Helfried von Meggau und Graf Philipp zu Solms-Lich – Bewegungsfreiheit innerhalb der Stadt – Begründung der Teilnahme am böhmischen Feldzug und Loyalitätsversprechen für die Zukunft gegenüber Kaiser Ferdinand II. – Abzug der Wache.</i>	
26. November 1621.....	4
<i>Ratschlag durch den ehemaligen kaiserlichen Kommissar Maximilian Berchtold und von Meggau – Besuch durch Herzog Rudolf Maximilian von Sachsen-Lauenburg.</i>	
27. November 1621.....	5
<i>Besuche durch den Oberstallmeister Graf Bruno von Mansfeld – Johann Georg von Kollonitsch und Berchtold als Mittagsgäste – Monatliches Unterhaltsgeld vom Kaiser – Kaiserliche Zutrittserlaubnis zum Ballhaus und niederösterreichischen Landhaus.</i>	
28. November 1621.....	5
<i>Kontaktaufnahme mit Herzog Julius Friedrich von Württemberg-Weiltingen – Mittagsgäste – Verschiedene Besucher – Korrespondenz.</i>	
29. November 1621.....	6
<i>Verschiedene Besucher – Korrespondenz – Essensgäste.</i>	
30. November 1621.....	7
<i>Verschiedene Besucher – Unwahre Gerüchte über Vater Christian I. – Korrespondenz.</i>	
Personenregister.....	9
Ortsregister.....	10
Körperschaftsregister.....	11

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⋈	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♎	
♊	
♀	Freitag
♋	Samstag
☉	Sonntag

Tagebucheinträge

25. November 1621

[[1r]]

[Donnerstag, 25. November]

¹<[Marginalie:] Österreich,> Anno³ 1621. Donnerstags den 25^{en} Novembris⁴ bin Jch von der Neustadt⁵ aus meinem arrest naher Wien⁶ aus befehlh Ihrer Kayserlichen Mayestät⁷ durch herrn Commissarium⁸ Maximilian Berchtold⁹ geführt worden, vnd haben 50 Pferdt Conuoy¹⁰ biß naher Baden¹¹ zum Mittagsmahl gehabt, von dannen nach Wien, durch Rittmeister Anthonj¹² einem Wallohen mit andern 50 Pferden begleitet worden.

Von Edelleuthen war bey mir, heuptman Caspar Ernst Knoch¹³, meiner Frau Mutter¹⁴, vnd herrn Vattern¹⁵ Abgesandter, vnd hartman von hallweil¹⁶, mein CammerJuncker.

Der Prælat vom NewCloster¹⁷ zur Neustadt, ist aus guttem willen mitgezogen, benebens dem Burggrauen¹⁸ zur Neustadt.

Als Jch zu Wien ankommen, Vnd in ein schön losament¹⁹ in der Cär[nt]ner gaße geführt worden, bin Jch kaum eine halbe stundt da[rin] gewesen, so ist der herr Graff von Meckaw²⁰, vnd Graff von Solms²¹ <von Jhr Majestät perge²²> zu mir abgeordnet worden, so mir im nahmen Ihrer May[estät] angedeut, wie das Jhr Mayestät vf mein offtermahliges beschehenes vnderthenigstes ansuchen vnd bitten, Auch anderer vornehmen herrn Intercession²³ allergnädigst verwilliget, das Jch anhero aus meinem arrest solte gelassen vnd erfordert werden. Vnd ob woln Jhr Majestät perge²⁴ vrsach gehabt, solches so leichtlich nicht einzugehen, Jedoch in ansehung meines dapfern gemüts, vnd

1 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

3 *Übersetzung*: "Im Jahr"

4 *Übersetzung*: "des November"

5 Wiener Neustadt.

6 Wien.

7 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

8 *Übersetzung*: "Kommissar"

9 Berchtold von Sachsengang, Maximilian.

10 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

11 Baden (bei Wien).

12 Anthoni, N. N..

13 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

14 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

15 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

16 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

17 Krafft von Lammersdorff, Ignatius (1590-1639).

18 Stelzl, Melchior.

19 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

20 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

21 Solms-Lich, Philipp, Graf zu (1569-1631).

22 *Übersetzung*: "usw."

23 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

24 *Übersetzung*: "usw."

berühmten ansehnlichen qualiteten, hetten Sie aus *Kayserlicher* mild vnd güte, sich resolviret²⁵, vñ mein wort vnd gegebenen handstreich, alle Wachten abzustellen, vnd mir alle Freyheit in der Stadt zuuerwilligen, an end vnd ort, da es mir belieben möchte, mich zubegeben, Doch begehrten Sie hingegen allergnedigst, mich eingezogen zuhalten, allerley Practicken²⁶ vnd bössen verdacht zuvermeiden, auch nicht Jhderman zu mir zulaßen.

[[1v]]

Jch gab darauf zur Antwort, Jch thete mich der hohen *Kayserlichen* gnade, so mir *Jhre Kayserliche Majestät*²⁷ vnser allergnädigster herr, in dem Sie mich vñ mein gehorsambs[tes] ansuchen vnd bitten, anhero²⁸ erfordern, vnd anizo durch solche ans[ehn]liche Abschickung beider herrn Graffen²⁹ empfangen lassen wollen, zum aller Vnderthenigsten vnd gehorsambsten bedancken. Vnd weil meine Jntention furnemlich dahin gegangen, die große gnade vnd ehre zuhaben, *Jhre Kayserliche Mayestät* aller Vnderthenigst vfzuwarten, Als hette Jch billich mich, das Jch nuhnmehr zu solchem meinem Intent³⁰ <zweck> zu gelangen, gewünschte occasion vnd gelegenheit haben mag, zum höchsten zuerfreuen, wolte auch nichts liebers wünschen, Als solche *Kayserliche* gnade, mit gehorsambsten danck zuerkennen vnd zuerdienen, Bethe Sie wolten meines herzlieben herrn Vattern³¹, vnd meine Person hochstgedachter Ihrer *Mayestät* im besten recommendiren, verhoffentlich dieselbe würde *Seiner Gnaden* vnderthenigste submission³² mit *Kayserlichen* gnaden vñgenommen, vnd dero weitberümbsten hochlöblichsten mild vnd güte nach, *Seiner Gnaden* allergehorsambsten Ansuchen stadt geben, Auch allergnädigst condoniren³³. Was meine Person anlanget, hette Jch im Böhmischem³⁴ Feldzuge, meinem Vattern als ein gehorsamer Sohn billich folgen müssen, vnd were meine Jntention gewesen, Als ein Auenturier³⁵ vnd junger Soldat etwas Rechtschaffenes zulernen vnd zuersuchen, damit Jch dem Vatterland³⁶, vnd Ihrer *Mayestät* dermahl eins desto beßere vnd füglichere dienste zu aller vorfallender gelegenheit leisten möchte, Wehre solches also aus keiner bösen Meynung, oder vbeln affection³⁷ beschehen, wie Jch dann deßen auch ganz keine vrsach. Bethe nachmahln die herrn Grafen wolten die sachen vñs beste als möglich, offtermelter Ihrer *Kayserlichen Mayestät* recommendiren, vnd die erlangung meines gedachten Jntents, dero aller [[2r]] gehorsambst vfzuwarten, vnd vnderthenigste reverenz zuthun zu³⁸ b[e]fördern helfen. Im vbrigen verhoffte Jch mich, als ein Ehrliebender Furst, der massen

25 resolviren: entschließen, beschließen.

26 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.

27 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

28 Wien.

29 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644); Solms-Lich, Philipp, Graf zu (1569-1631).

30 Intent: Absicht, Vorhaben.

31 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

32 Submission: Unterwerfung, Demütigung.

33 condoniren: erlassen, verzeihen, nachsehen.

34 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

35 Auenturier: Abenteurer, sich bewährender Held, Herausforderer im Turnier, junger Adliger in fremden Kriegsdiensten.

36 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

37 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

38 Streichung von "zu" wieder aufgehoben.

zuerhalten, das Ihre Mayestät³⁹ ob Gott will, ein Allergnädigst belieben vnd gefallen darob tragen wurden, vnd zu keinem vngleichen verdacht vrsach zu geben. In massen Jch dann erbötig, auch mich schuldig erkendte, höchstermelter *Jhrer Kayserlichen Mayestät* befehlch nachzukommen, Vnd mein wort von mir zugeben, Jhdoch wolte Jch die herrn Grafen⁴⁰ ganz *freundlich* gebethen haben, Sie möchten darob sein, damit Jch derer Freyheiten, so Jch vor diesem zu Brunn⁴¹ beim Obersten Verdugo⁴² genossen, auch sonsten einem Jhdern Soldaten vf sein Wort erleübet werden, sowol inn[-], als außerhalb der Stadt⁴³, mich zugebrauchen haben möchte. Bedanckte mich ꝑ auch gegen Jhnen ganz *freundlich* der gehabten mühe vnd beförderung (sonderlich gegen dem *herrn von Meckaw*) meiner erlassung⁴⁴ halber, vnd bätthe, Sie wolten mich *Jhrer Kayserlichen Mayestät* zu höchsten gnaden, vnderthenigst befolhen sein lassen, welcher Jch mehr im werck, als mit worten beehrte meine allergehorsambste devotion zuerweisen.

Daruf sich die Grauen erbotten, solches zuthun, vnd *Jhrer Mayestät* zureferiren, mir die hand geben, vnd Abschied genommen, mit den worten, Verhoffentlich, Jch würde vf mein wort, vnd handstreich dem obigen nachzukommen wissen, Woruf Jch dann das obgelmte replicirt, vnd Sie also hinunder begleitet, da noch der Graff von Meckau gesagt, Es würde sich alles nach vnd nach wol schicken, Vnd fragte, wie Jch das vermeinte, Außer der Stadt, Da Jch geantwortet, Meine exercitia⁴⁵ zuhaben, etwas die luft zuerändern, vnd wegen der infection biß [[2v]] weilen zu spazieren, Er⁴⁶ aber, Ihre *Mayestät*⁴⁷ verständens in der Stadt⁴⁸, doch wolte Ers fideliter⁴⁹ referiren, vnd würde sich alles wol schicken.

Als Sie weg gangen haben Sie Musquetirer vom losament⁵⁰ weggeschafft.

26. November 1621

[Freitag, 26. November]

ϕ. Den 26. *November* Jst mir vom gewesenen Commissario^{51 51} zur Neustadt⁵³ angedeutet worden, das Jch sehr wol würde thun, Auch Graf von Meckau⁵⁴ gut befünde, das Jch mich inner dem hause hielte, vnd niemands besuchte, biß Jch *Jhrer Mayestät*⁵⁵ vfgewartet hette.

39 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

40 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644); Solms-Lich, Philipp, Graf zu (1569-1631).

41 Brünn (Brno).

42 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

43 Wien.

44 Erlassung: Freilassung.

45 *Übersetzung*: "Übungen [hier Einübung adliger Verhaltensweisen und Fertigkeiten]"

46 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

47 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

48 Wien.

49 *Übersetzung*: "getreu"

50 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

51 *Übersetzung*: "Kommissar"

51 Berchtold von Sachsengang, Maximilian.

53 Wiener Neustadt.

54 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

Der Oberste herzog Rudolf von Sachsen⁵⁶ hat mich besucht, vnd sich aller assistenz erbothen, Auch abschied genommen, weil Er morgen naher Franckreich⁵⁷ zuuerreisen willens, auch abgedanckt, mit volliger bezahlung, verehrung⁵⁸ 2 mille⁵⁹ {Reichsthaler}, vnd eines schönen Pferds vom Kayser, Auch bestallung 3 mille⁶⁰ Thaler Jährlichen von haus aus. Er hat heutete wegen mit herrn von harrach⁶¹ geredet.

27. November 1621

[Samstag, 27. November]

ᵛ 27. November Graff Bruno von Manßfeld⁶², Kayserlicher Mayestät⁶³ Oberster Stallmeister Mich besucht.

herr Georg Kollonitsch⁶⁴ zum Mittagsmahl zu mir kommen, wie auch Maximilian Berchtold⁶⁵, welcher gestern auch zu mir kommen, Vnd ob Er zwar nicht mehr mein Commissarius⁶⁶ (derweil Jch mich selber tractire⁶⁷, vnd darzu vom Kayser Monatlich 600 {Gulden} deputirt⁶⁸) hat Er doch vrsicht vf vns, vnd hat mir heute von wegen des Grafen von Meckau⁶⁹ angedeut, Jhr Mayestät erlaubten mir ins Ballhauß⁷⁰ vnd Lanntthauß⁷¹ perge⁷² darauf Jch replicirte, Jch hette bereits die erlaubniß vorhin in der Stadt⁷³ zusein, Wolte aber niemands besuchen, ehe Jch Jhrer Mayestät hette die hende geküßet.

28. November 1621

[Sonntag, 28. November]

55 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

56 Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von (1596-1647).

57 Frankreich, Königreich.

58 Verehrung: Beschenkung, Geschenk.

59 *Übersetzung*: "tausend"

60 *Übersetzung*: "tausend"

61 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).

62 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

63 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

64 Kollonitsch, Johann Georg von (ca. 1570-1636).

65 Berchtold von Sachsengang, Maximilian.

66 *Übersetzung*: "Kommissar"

67 tractiren: bewirten.

68 deputiren: zuweisen, bestimmen.

69 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

70 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

71 Landhaus: Versammlungsort und Verwaltungssitz der Landstände.

72 *Übersetzung*: "usw."

73 Wien.

○ 28. November <Morgends> herzog Julius von Württemberg⁷⁴ besuchen lassen. herr Muschinger⁷⁵ Kayserlicher CammerRath, vnd herr Berchtold⁷⁶, auch heuptman [[3r]] Stammer⁷⁷, vnd heuptman Apfelman⁷⁸ mit mir geßen.

NachMittags. Ein Junger herr von hofkirchen Rudolf⁷⁹ genandt, des alten⁸⁰ (so General vber die VnderOsterreichische⁸¹ Soldaten in der Böhmischen⁸² armada⁸³ gewesen, Anizo aber beyngarn⁸⁴ ist) Sohn hat mich besucht.

Jtem⁸⁵: Monsieur⁸⁶ Cigogne⁸⁷, Verdugo⁸⁸ Wachtmeisters Leutenambt.

Jtem⁸⁹ Monsieur⁹⁰ Rustorff⁹¹, so beim Englischen⁹² Residenten⁹³.

Schreiben von Frau Mutter⁹⁴, Erlach⁹⁵ vnd Heinrich Börstel⁹⁶.

Jtem⁹⁷: Rittmeister Quinsay⁹⁸, ein Franzoß zu mir kommen.

29. November 1621

[Montag, 29. November]

▷ 29^{en}. November Morgends. Der herr Einckel⁹⁹ Kayserlicher Rath mich besucht. Jtem¹⁰⁰ der herzog Julius von Württemberg¹⁰¹, so sich erbotten, meinet wegen beyngarn¹⁰² zu intercediren.

74 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

75 Muschinger von Gumpendorf, Vinzenz (ca. 1570-1628).

76 Berchtold von Sachsengang, Maximilian.

77 Stammer, Arndt Gebhard (von) (ca. 1585-nach 1631).

78 Apfelmann, N. N..

79 Hofkirchen, Johann Rudolf von (gest. nach 1647).

80 Hofkirchen, Georg Andreas von (1562-1623).

81 Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände.

82 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

83 Armada: Armee, Heer.

84 Ungarn, Königreich.

85 *Übersetzung*: "Ebenso"

86 *Übersetzung*: "Herr"

87 Cigogne, Baltasar (gest. nach 1630).

88 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

89 *Übersetzung*: "Ebenso"

90 *Übersetzung*: "Herr"

91 Rusdorf, Johann Joachim von (1589-1640).

92 England, Königreich.

93 Digby, Simon.

94 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

95 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

96 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

97 *Übersetzung*: "Ebenso"

98 Quinsé, Joachim, Comte de (gest. 1659).

99 Enenkel, Job Hartmann von (1576-1627).

Nach Mittags. Der Englische¹⁰³ Resident Digby¹⁰⁴, des gewesenen Englischen *Ambassadors*¹⁰⁵ Digby¹⁰⁶ Vetter Jtem¹⁰⁷ Capitän¹⁰⁸ Stammer¹⁰⁹, vnd Rittmeister Dain¹¹⁰.

Meiner Frau Mutter¹¹¹, vnd Fürst Ludwig¹¹² geschrieben.

herzog Julius von Wurtemberg mit mir zu Nacht geßen, so meinetwegen mit *Kayserlicher Mayestät* geredet. Jtem¹¹³ der herr von Losenstein¹¹⁴, so Kayser Matthiæ¹¹⁵ hoffMarschalck gewesen, wie auch herr Ernst Kollonitsch¹¹⁶.

30. November 1621

[Dienstag, 30. November]

ør 30. November Morgens. herr Vlrich von hofkirchen¹¹⁷ hat mich besucht, Jtem¹¹⁸: Capitän¹¹⁹ Stammer¹²⁰, Jtem¹²¹ Monsieur¹²² Cigogne¹²³. Jhderman sagt herr Vatter¹²⁴ sey in Schweden¹²⁵, Vnd ezliche laßen sich verlauten, Er sey General des Königs in Schweden¹²⁶ wieder Polen¹²⁷, habe auch Riga¹²⁸ eingenommen, welches doch von *Seiner Gnaden* nicht beschehen. Dann sind¹²⁹ deme, das

100 *Übersetzung*: "Ebenso"

101 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

102 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

103 England, Königreich.

104 Digby, Simon.

105 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

106 Digby, John (1580-1653).

107 *Übersetzung*: "Ebenso"

108 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

109 Stammer, Arndt Gebhard (von) (ca. 1585-nach 1631).

110 Dain, N. N..

111 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

112 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

113 *Übersetzung*: "Ebenso"

114 Losenstein, Wolfgang Sigmund, Graf von (1567-1626).

115 Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1557-1619).

116 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

117 Hofkirchen, (Johann) Ulrich von (geb. 1596).

118 *Übersetzung*: "ebenso"

119 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

120 Stammer, Arndt Gebhard (von) (ca. 1585-nach 1631).

121 *Übersetzung*: "ebenso"

122 *Übersetzung*: "Herr"

123 Cigogne, Baltasar (gest. nach 1630).

124 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

125 Schweden, Königreich.

126 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

127 Polen, Königreich.

128 Riga.

129 sint(er): seit.

Sie sich Ihrer *Kayserlichen Mayestät*¹³⁰ submittirt¹³¹, haben Sie sich ganz eingezogen vnd retirat¹³² gehalten, Mit verlangen allergnädigste resolution erwartende.

Meiner Schwester Eleonore¹³³ vnd Sibylle¹³⁴ geschrieben, wie auch der GroßFrauMutter von Bentheim¹³⁵.

130 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

131 submittiren: unterwerfen.

132 retirat: zurückgezogen.

133 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

134 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

135 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

Personenregister

- Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 2, 6, 7
- Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 2, 3, 7
- Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 8
- Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 7
- Anthoni, N. N. 2
- Apfelmann, N. N. 6
- Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg 8
- Berchtold von Sachsengang, Maximilian 2, 4, 5, 6
- Börstel, Heinrich (1) von 6
- Cigogne, Baltasar 6, 7
- Dain, N. N. 7
- Digby, John 7
- Digby, Simon 6, 7
- Enenkel, Job Hartmann von 6
- Erlach, Burkhard (1) von 6
- Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 3, 4, 4, 4, 5, 6, 8
- Gustav II. Adolf, König von Schweden 7
- Hallwyl, Hartmann von 2
- Harrach, Karl, Graf von 5
- Hofkirchen, (Johann) Ulrich von 7
- Hofkirchen, Georg Andreas von 6
- Hofkirchen, Johann Rudolf von 6
- Knoch(e), Kaspar Ernst von 2
- Kollonitsch, Ernst, Graf von 7
- Kollonitsch, Johann Georg von 5
- Krafft von Lammersdorff, Ignatius 2
- Losenstein, Wolfgang Sigmund, Graf von 7
- Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von 5
- Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 7
- Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 8
- Meggau, Leonhard Helfried, Graf von 2, 3, 4, 4, 4, 5
- Muschinger von Gumpendorf, Vinzenz 6
- Quinsé, Joachim, Comte de 6
- Rusdorf, Johann Joachim von 6
- Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von 5
- Solms-Lich, Philipp, Graf zu 2, 3, 4
- Stammer, Arndt Gebhard (von) 6, 7, 7
- Stelzl, Melchior 2
- Verdugo, Guillermo, Graf 4, 6
- Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von 6, 6

Ortsregister

Baden (bei Wien) 2	Polen, Königreich 7
Brünn (Brno) 4	Riga 7
England, Königreich 6, 7	Schweden, Königreich 7
Frankreich, Königreich 5	Ungarn, Königreich 6
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 3	Wien 2, 3, 4, 4, 5
Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum	Wiener Neustadt 2, 4

Körperschaftsregister

Confoederatio Bohemica (Böhmische
Konföderation) 3, 6

Niederösterreich (Österreich unter der Enns),
Landstände 6